

Name und Vorname des Ehemannes:	
Geburtsname des Ehemannes:	
Geburtstag und Geburtsort:	
Staatsangehörigkeit:	
Anschrift:	
Telefon: Email:	
Beruf, monatliches Nettoeinkommen: Derzeit ausgeübter Beruf?	
Steuerklasse:	
Name und Vorname der Ehefrau:	
Geburtsname der Ehefrau:	
Geburtstag und Geburtsort:	
Staatsangehörigkeit:	
Anschrift:	
Telefon: E-Mail:	
Beruf, monatliches Nettoeinkommen: Derzeit ausgeübter Beruf?	
Steuerklasse:	
Welcher Ehegatte stellt den Scheidungsantrag:	Ehefrau Ehemann
Datum der Eheschließung:	
Ort der Eheschließung:	
Heiratsregister-Nr.:	
Angaben betreffend die gemeinsamen Kinder der Ehegatten:	
Name, Geburtsdatum:	
Name, Geburtsdatum	
Name, Geburtsdatum	
Aufenthalt:	Ehefrau Ehemann
Soll das gemeinsame Sorgerecht beibehalten werden?	Ja Nein bei Ehemann Ehefrau
Findet die Aufenthaltsregelung die Zustimmung beider Ehegatten?	Ja Nein
Wurde bzgl. des Kindesunterhalts eine gem. Regelung gefunden? Wenn ja, welche?	Ja Nein

Wann haben Sie sich von Ihrem Ehegatten getrennt (Datum)?	
Wie erfolgte die Trennung (z.B. Auszug aus der Wohnung; getrennt in gem. Wohnung)?	
An welchem Ort(gemeinsame Wohnung)lebten Sie zuletzt mit Ihrem Ehegatten zusammen?	
Dem Scheidungsantrag stimmt der andere Ehegatte zu	Ja Nein
Es gibt einen Ehevertrag	Ja liegt als Anlage bei Nein
Es gibt eine notarielle Scheidungsfolgenvereinbarung	Ja liegt als Anlage bei Nein
Es wurde eine Regelung über den Hausrat getroffen	Ja liegt als Anlage bei Nein
Ich bin Prozesskostenhilfeberechtigt	Ja Nein

DATENSCHUTZ

Ich habe die Datenschutzerklärung, abrufbar unter "<https://www.dantuono.de/datenschutzerklaerung/>" zur Kenntnis genommen. Ich stimme zu, dass meine Angaben und Daten zur Beantwortung meiner Anfrage elektronisch erhoben und gespeichert werden.

Hinweis: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft per E-Mail an kanzlei@dantuono-rae.de widerrufen.

NUTZUNG UNSICHERER KOMMUNIKATIONSWEGE

Sie haben die Möglichkeit, mit unserer Kanzlei über elektronische oder sonstige Kommunikationswege, die mit Risiken für die Vertraulichkeit dieser Kommunikation verbunden sind, insb. Internetformulare, E-Mail etc. zu kommunizieren. Über die damit einhergehenden Risiken klären wir Sie auf:

Gemäß § 2 Abs. 2 der Berufsordnung für Rechtsanwälte (BORA) ist zwischen Rechtsanwalt und Mandant die Nutzung eines elektronischen oder sonstigen Kommunikationsweges, der mit Risiken für die Vertraulichkeit dieser Kommunikation verbunden ist, jedenfalls dann erlaubt, wenn der Mandant ihr zustimmt. Von einer Zustimmung ist auszugehen, wenn der Mandant diesen Kommunikationsweg vorschlägt oder beginnt und ihn, nachdem der Rechtsanwalt zumindest pauschal und ohne technische Details auf die Risiken hingewiesen hat, fortsetzt.

Der Normabsatz bezieht sich auf jegliche Kommunikationswege, die mit Risiken für die Vertraulichkeit der gewählten Kommunikation (nachfolgend auch „unsichere Kommunikationswege“ genannt) verbunden sind. Umfasst sind insbesondere elektronische Kommunikationswege (Internetformulare, E-Mail etc.), ohne dass sich die Reichweite jedoch auf diese Kommunikationswege beschränken lässt. Auch andere risikobehaftete Kommunikationsformen sind umfasst, etwa auch eine Besprechung außerhalb der Kanzleiräume (z. B. in einem Lokal).

Risiken

Die Übertragung von Daten über das Internet (E-Mail, Datenübertragung aus Formularen auf der Homepage) und die Kommunikation außerhalb geschützter Räume gehen mit Risiken einher. Insbesondere ist es bei der Kommunikation via E-Mail nicht im Einzelnen nachvollziehbar, welche Wege ein elektronischer Brief durch das Internet nimmt. Dies kann auch nicht abgesichert werden. Es besteht daher die Gefahr, dass Daten durch Zugriff Dritter bekannt werden, Daten verloren gehen, Viren übertragen werden, E-Mails nicht ankommen oder an einen falschen Adressaten gelangen etc. Das Risiko lässt sich nur durch eine verschlüsselte Übermittlung reduzieren. Bei der Kommunikation außerhalb geschützter Räume (etwa außerhalb der Kanzleiräume) kann nicht ausgeschlossen werden, dass Dritte von dem Inhalt des Gesprächs Kenntnis erlangen.

Absicherung

Zur verschlüsselten Übertragung Ihrer Daten verwenden wir auf unseren Internetseiten Secure Sockets Layer Software (SSL) oder eine vergleichbare Verschlüsselungstechnik an. Sie erkennen dies in der Regel an der Bezeichnung „https“ vor unserem Domainnamen. Im Übrigen weist die Adresszeile Ihres Browsers ebenfalls auf eine gesicherte Verbindung hin.

Bei der E-Mail-Kommunikation besteht die Möglichkeit, über verschlüsselte und passwortgeschützte Dateianhänge oder unter Einsatz einer anderen aktuellen Verschlüsselungstechnik zu kommunizieren, um die Sicherheit zu erhöhen. Wir empfehlen, insbesondere bei sensiblen Daten, eine Kommunikation auf dem Postweg und Besprechungen in geschützten Räumen, etwa in unseren Kanzleiräumen.

Risiko der Zustellung und Kenntnisnahme

Das Risiko, dass die über einen unsicheren Kommunikationsweg übermittelte Nachricht bei dem Empfänger nicht zugestellt wird, trägt der Versender. Wichtige Mitteilungen oder Fristsachen sollten daher nicht per E-Mail übermittelt werden, ohne sich zu vergewissern, dass diese auch beim Empfänger eingegangen und lesbar sind. Bei eiligen Angelegenheiten empfiehlt sich, ein Telefax mit dem Hinweis auf die E-Mail vorzuschicken oder anzurufen.

Fragen zum DATENSCHUTZ und zur DATENSICHERHEIT beantworten wir Ihnen gerne auch persönlich. Kontaktieren Sie uns.